

PFARR BOTE



Informationen der Pfarren
Neumarkt & St. Martin

Ausgabe 28
Februar 2025 bis
April 2025

**Christus,
unser Friede und
unsere Hoffnung,
sei unser Reisebegleiter
in diesem Jahr
der Gnade und des Trostes.**

(aus dem Eröffnungs-Ritus
des Heiligen Jahres 2025)



VORWORT DES PFARRERS



Liebe Schwestern und Brüder!

„Spes non confundit“ – „Die Hoffnung enttäuscht nicht“, schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Römer (Röm 5,5). Diese Worte erinnern uns an die unerschütterliche Liebe Gottes, die uns nie im Stich lässt. Sie rufen uns auf, im Zeichen der Hoffnung zu leben. Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Buß- und Fastenzeit und gleichzeitig treten wir in das Heilige Jahr 2025 ein, in ein Jahr der Besinnung, Umkehr und Erneuerung.



Das Heilige Jahr ist ein Jahr der Gnade, in dem wir eingeladen sind, unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen. Durch Gebet, Fasten und Nächstenliebe dürfen wir unser Leben neu ausrichten. In der Fastenzeit sind wir eingeladen, uns zu fragen, wie wir unseren Glauben im Alltag leben, wie wir durch Gebet und Fasten die Nähe Gottes erfahren und wie wir in Liebe und Mitgefühl auf die Not unserer Mitmenschen reagieren können.

HEILIGES JAHR

2

Am Beginn der Christmette 2024 leitete Papst Franziskus das Jubeljahr 2025, auch Heiliges Jahr genannt, unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ ein. Er tat dies durch drei Hammerschläge an die Heilige Pforte im Petersdom in Rom und passierte diese als erster Pilger. Es wird mit der Schließung dieser Pforte am 6. Jänner 2026 enden.

Diese Tradition geht auf Papst Bonifatius VIII. zurück, der ein solches Jahr erstmals 1300 für die Römer ausrief. Anfangs noch in größeren Abständen gefeiert, legte Papst Paul II. 1475 diese auf 25 Jahre fest.

Der **Begriff** leitet sich vom hebräischen Wort „yobel“ (=Widderhorn) ab, mit dem bei den Juden alle 50 Jahre ein Erlassjahr er-

Diese Zeit der Umkehr fordert uns heraus, alte Lasten abzulegen und den Blick auf das Wesentliche zu richten. Es ist eine Einladung, unser Herz zu öffnen für die Versöhnung und den Frieden, den Christus uns schenkt.

Das Heilige Jahr bietet uns die besondere Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen und so mit Gott und miteinander in Einklang zu kommen. Möge uns diese Zeit der Besinnung helfen, die Liebe Christi tief in unserem Herzen zu erfahren und sie in unserem Leben konkret werden zu lassen.

Lasst uns gemeinsam im Zeichen der Hoffnung den Weg der Buße und Erneuerung gehen, im Vertrauen, dass uns die Auferstehung Christi zum Leben führt.

In herzlicher Verbundenheit und mit Segenswünschen,

Euer Pfarrer Stephan



öffnet wurde. In einem solchen sollten die Israeliten ihren Untergebenen einen vollkommenen Schuldenerlass gewähren. Im Lukasevangelium wird die Sendung von Jesus damit in Verbindung gebracht: „Der Geist des Herrn ruht auf mir. Denn er hat mich gesalbt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und ein Gnadenjahr des Herrn verkünde.“ (Lk 4,18-19).

Seit 1500 wird zur Eröffnung der jetzt übliche Ritus verwendet. In der Zwischenzeit gibt es vier **Heilige Pforten**, in den vier Papstkirchen: Petersdom, Laterankirche, Santa Maria Maggiore (die größte Marienkirche in Rom) und St. Paul vor den Mauern. Papst Franziskus fügte heuer eine fünf-

te hinzu, im römischen Gefängnis Rebibbia, „um den Gefangenen ein konkretes Zeichen der Verbundenheit zu geben“. In außerordentlichen Heiligen Jahren (zuletzt 2015 das „Jahr der Barmherzigkeit“) kann es Heilige Pforten auch außerhalb von Rom geben. Die Heiligen Pforten werden am Ende des Heiligen Jahres zugemauert, das Mauerwerk wird erst kurz vor Beginn des nächsten wieder entfernt.

Zu den **weiteren Zeichen** des Jubeljahres gehören Wallfahrt, Versöhnung (= Beichte), Gebet, Glaubensbekenntnis und Ablass.

Für die **Wallfahrt** gibt es verschiedene Möglichkeiten in Rom: die kürzeste ist, die oben erwähn-

Sankt Paul vor den Mauern



ten vier Papstbasiliken zu besuchen und deren Heilige Pforten zu durchschreiten. Dafür ist eine Registrierung erforderlich. Außerdem gibt es die Sieben-Kirchen-Wallfahrt, eine alte römische Tradition. Sie schließt noch die Kirchen Sankt Laurentius vor den Mauern, Sankt Sebastian vor den Mauern und Heiliges Kreuz in Jerusalem ein. Pfarrer Stephan führt vom 29. September bis 4. Oktober eine Pilgerfahrt nach Rom (siehe Seite 10).

Da es den meisten Gläubigen sicherlich nicht möglich ist, 2025 nach Rom zu reisen, gibt es auf der ganzen Welt sogenannte **Heilige Stätten** (= Kirchen der Hoffnung), die eine ganze Reihe von Angeboten für Pilger haben: sie sind tagsüber geöffnet, man kann die Beichte dort ablegen. Es finden verschiedene Veranstaltungen statt, darunter auch ein Gottesdienst mit dem jeweiligen Diöze-



Lateran Basilika

sanbischof. Für jene Menschen, die mehrere dieser Gotteshäuser besuchen wollen, gibt es ein Pilgerarmband, für das man dort eine Perle bekommen kann.

In **Österreich** sind das unter anderem die Basilika Mariazell (siehe Titelblatt) sowie alle Domkirchen. In der Diözese St. Pölten sind das folgende Kirchen: Domkirche St. Pölten, Basilika Maria Dreieichen, Basilika Maria Taferl, Basilika Sonntagberg, Franziskanerkirche St. Pölten, Pfarrkirche Weißenkirchen/Wachau, Stadtpfarrkirche Waidhofen an der Ybbs, Wallfahrtskirche Maria Anzbach, Wallfahrtskirche Maria Jeutendorf, Stiftskirche Göttweig, Stiftskirche Lilienfeld, Stiftskirche Zwettl.

Im Heiligen Jahr kann ein **Jubiläumsablass** erlangt werden. Das kann auf vielfältige Weise geschehen. Voraussetzungen sind die sakramentale Beichte, der Empfang der heiligen Kommunion sowie ein Gebet für die Gebetsanliegen des Papstes. Darüber hinaus ist entweder der Besuch einer der heiligen Stätten, die Verrichtung von Werken der Barmherzigkeit und Buße (wie Besuch von Kranken und Einsamen, Verzicht auf sinnlose Ablenkungen und übermäßigen Konsum) erforderlich. Während des ganzen Jahres finden in Rom **Jubiläumsveranstaltungen** statt, bei denen angemeldet eine Teilnahme möglich ist. Beispiele sind: das Jubiläum der Künstler (Februar), der Ehrenamtlichen (März), der Menschen mit Behinderungen (April), der Musikkapellen (Mai), oder der Chöre und Chorsänger (November).

Zwei kleine Details am Rande: das deutsche Wort Jubel leitet sich vom anfangs erwähnten hebräischen „yobel“ ab. Der Ausdruck „alle Jubeljahre“ (= extrem selten) stammt von der Tatsache, dass ein Heiliges Jahr in einem Menschenleben meist nur ein- oder zweimal erlebt werden konnte.

Marianne Lichtenschopf

3



ZUR TAUFE DIE BESTEN WÜNSCHE ...

Neumarkt: Emilia Gallistl, Neumarkt
Oskar Hofer, Neumarkt

Willkommen in der Gemeinschaft der Christen!

WIR TRAUERN UM ...

Neumarkt: Franz Senger, Neumarkt

St. Martin: Josefa Aigner, St. Martin
Maria Fleischanderl, St. Martin
Karl Gruber, Melk
Heinrich Handl, Ybbs
Josef Haider, Ybbs
Alois Affengruber, Ybbs

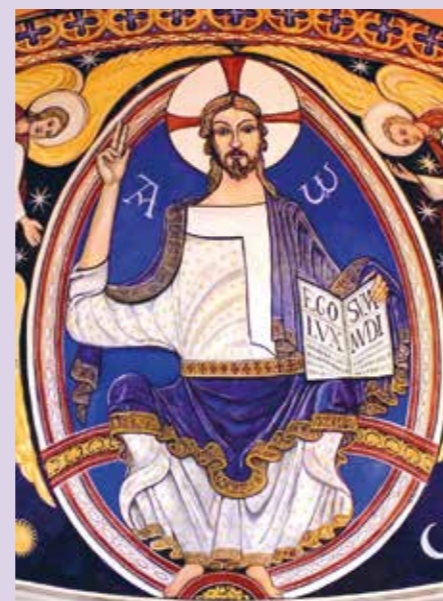
*Der Herr schenke ihnen Frieden
und ewiges Leben in seiner Gegenwart!*

IMPULS

Gott und Vater,

Hoffnung, die nicht enttäuscht,
Anfang und Ende aller Dinge,
segne den Beginn unseres Pilgerweges,
auf dem wir dem glorreichen Kreuz
deines Sohnes nachfolgen.
In dieser Zeit der Gnade
heile die Wunden gebrochener Herzen,
löse die Fesseln,
die uns als Gefangene von Sünde und Hass binden,
und gewähre deinem Volk die Freude des Geistes,
damit es mit erneuerter Hoffnung
dem ersehnten Ziel entgegengeht,
Christus, deinem Sohn, und unserem Herrn und Gott,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

(Gebet aus dem Eröffnungs-Ritus des Heiligen Jahres 2025)



HL. MARTIN – FEIER DES KIRCHENPATRONS

Der Hl. Martin wurde auch in diesem Jahr mit einem Festgottesdienst am 10. November geehrt. Im Anschluss daran fand das traditionelle Pfarrcafé statt. Bei Leberkäse und guten Mehlspeisen war genug Zeit zur Begegnung und zum Austausch miteinander.

Am 11. November wurde schließlich der Hl. Martin mit den Kindern gefeiert. Nach einer kurzen Andacht wartete eine Überraschung auf dem Marktplatz: Mit zwei Pferden wurde die Legende von der Mantelteilung eindrucksvoll dargestellt. Die Kinder zogen mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ zur neuen Martinsstatue vor dem Gemeindeamt, die von Pfarrer Stephan gesegnet wurde. Abschließend lud der Dorferneuerungsverein zu einer Agape am Marktplatz, während die Kinder ihr Martinskipferl miteinander teilten.

RÜCKBLICK DER PFARRE NEUMARKT

NACHT DER 1000 LICHTER

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde die Pfarrkirche Neumarkt am Vorabend des Allerheiligenfestes in eine besondere Atmosphäre getaucht. Hunderte Kerzenlichter, besinnliche Texte und Musik luden ein inne zu halten, um innerlich still zu werden und Gott Raum zu geben. Bei Punsch und Keksen war im Anschluss Zeit zur Begegnung miteinander.

NEUERUNGEN IM FRIEDHOF NEUMARKT

Am Allerheiligentag wurde von Pfarrer Stephan das Friedhofs-kreuz, das inmitten des „alten“ Friedhofs steht, nach Renovierung feierlich gesegnet. Das schon stark verwitterte Kreuz samt Sockel war von Totengräber Reinhard Zehetgruber gereinigt (sandgestrahlt) worden. Die Reinigung und Vergoldung des Gekreuzigten nahm Restaurator Martin Fuchs vor. Nun stellt sich das Friedhofs-kreuz wieder als würdiger Mittelpunkt unseres Friedhofs dar.

Weiters wurden im Laufe des vergangenen Jahres mehrere Baumpflanzungen vorgenommen. Der im Norden angrenzende neue Friedhofsteil wird nun von einer Blumenwiese, Heckenstauden und drei Birken begrünt. Im alten Friedhof wurden zwei Kugel-ahorn-Bäume gepflanzt und im Außenbereich sorgen rechts neben dem Friedhofeingang zwei französische Ahorne für Begrünung und später für Schatten.

SEGEN FÜR DEN NEUEN KINDERGARTEN KEMMELBACH

Der 2024 errichtete neue Kindergarten in Kemmelbach wurde am 16. November offiziell eröffnet und durch Moderator Stephan Toice gesegnet. Sein besonderer Segen galt den Kindergartenkindern und ihren Betreuerinnen, die mit Liedern und Tänzen die vielen Besucher und Ehrengäste erfreuten.





LIEBEVOLL GESTALTETE WARE AUS DUFTENDEM TANNENREISIG BEIM CHRISTKÖNIGSMARKT

Viele Stammesbesucher/innen kamen am 23. November zum Christkönigsmarkt und kauften gerne die liebevoll gestaltete Ware. Herzlichen Dank an die ca. 38 Frauen und Männer, die tatkräftig mithalfen in der Vorbereitung zum Christkönigsmarkt! Viele Handgriffe waren nötig, um Adventkränze, Gestecke, Türkränze und dekorative Werke zu arrangieren. Bei guter Stimmung und tollen Ideen wurde an drei Tagen das duftende Tannenreisig verarbeitet. Der Abendtermin am Dienstag wurde zum ersten Mal angeboten und kam ganz gut an!

Vielen Dank an alle Helfer/innen, die ihre wertvolle Zeit eingesetzt haben. Der Pfarrgemeinderat verwöhnte uns mit köstlicher Mehlspeise, Leberkäs-Semmeln und herrlichem Punsch. Bei netten Plaudereien um den wärmenden Feuerkorb genossen wir ein paar gemütliche Stunden.

Vielen Dank für Ihren Besuch und Vergelt's Gott den treuen Helfer/innen!



DAS WAR DER HERBST IN DER KINDERKIRCHE

Zu Erntedank hatten wir nach der gemeinsamen Prozession etwas Besonderes für die Kinder vorbereitet! Wir behandelten die Schöpfungsgeschichte und konnten diesmal die Kinder in Kindergarten- und Schulalter teilen. Dadurch war es möglich, besser auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und auch für Volksschüler einen interessanten Blick auf die Schöpfung zu werfen.

Bei der Nacht der 1000 Lichter war es wieder ein besonderes Erlebnis, in der Kirche zu basteln. In der stimmungsvollen Kirche wurden Freundschaftsbänder gestaltet und so kann das Licht dieser Nacht weitergetragen werden.



Zum Patrozinium durften wir einen kleinen und einen großen Nikolaus in der Kirche begrüßen. Der Kleine brachte uns die Geschichten vom Heiligen Nikolaus, der Große brachte Schokolade für alle Kinder und so wurde es zu einer ganz besonderen Messe.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Danke an die Eltern und Kinder fürs gemeinsame Feiern. Wir freuen uns schon aufs nächste spannende Jahr.

Wer sind wir? Maria Tanzer, Lydia Dachsberger, Veronika Dachsberger und Christoph Putschögl.

NEUES VOM CHOR ALL2GETHER

Der Chor all2gether besteht aus Sängerinnen und Sängern unserer beiden Pfarren. Mehrmals im Jahr proben wir gemeinsam für unterschiedliche Anlässe, wie zum Beispiel kürzlich für die Mitwirkung beim Adventkonzert der Pfarre Neumarkt.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir einem Spender, der namentlich nicht genannt werden möchte, ausdrücken. Als Weihnachtsgeschenk wurden wir heuer mit neuen Chormappen überrascht. Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung!

Eine herzliche Einladung gilt allen singbegeisterten Frauen und Männern, uns in allen Stimmlagen zu verstärken und Teil unserer Chorgemeinschaft zu werden.

(Informationen bei Barbara Mayr unter 0664 5702004)



GEMEINSAMER AUSBLICK

MARIA LICHTMESS UND BLASIUSSEGEN

40 Tage nach Weihnachten feiert die Kirche am **2. Februar** das Fest Darstellung des Herrn, volkstümlich auch Maria Lichtmess genannt. Traditionell werden an diesem Tag die Kerzen gesegnet, die im Kirchenjahr verwendet werden. Das Fest geht zurück auf die biblische Erzählung aus dem Lukasevangelium (2,22-40), wo Jesus dem greisen Simeon begegnet, der in ihm den Messias erkennt.

Am **3. Februar** gedenkt die Kirche des heiligen Bischofs Blasius. Er soll einem Kind das Leben gerettet haben, das eine Fischgräte geschluckt hatte. Aus diesem Grund wird der Blasiussegen gespendet, der vor Halskrankheiten schützen soll.

FRÜHLING MIT DER KINDERKIRCHE - NEUMARKT

In der Fastenzeit, am **16. März**, freuen wir uns auf den nächsten Kinderwortgottesdienst -Kiwogo um **9:30 Uhr** in der Pfarrkirche. Anschließend gibt es wieder ein Pfarrcafé des Eine-Welt-Arbeitskreises.

Am Palmsonntag, dem **13. April**, treffen wir uns zur gemeinsamen Prozession **um 10 Uhr** beim Friedenskreuz und gehen danach mit den Kindern ins Pfarrheim, um kindgerecht in die Karwoche zu starten.

SEGENSFEIER FÜR LIEBENDE - NEUMARKT

Am Valentinstag steht die Liebe im Mittelpunkt. Eine ganz besondere Form der Liebe, jene zwischen zwei Menschen, möchten wir feiernd unter den Segen Gottes stellen. Dazu laden wir am

Freitag 14. Februar um 18:30 Uhr

zu einer Segensfeier in die **Pfarrkirche Neumarkt** ein.

Weitere Informationen folgen in Verlautbarungen, Schaukästen und auf der Homepage!



EINLADUNG ZUM NASCHMARKT – ST. MARTIN

Am Faschingssonntag, **2. März**, lädt der Pfarrgemeinderat St. Martin **nach der Hl. Messe** sehr herzlich zum Naschmarkt in den Pfarrhof ein. Alle Besucher/innen können sich auf einen gemütlichen Vormittag mit Kaffee, süßen und pikanten Köstlichkeiten sowie nette Gespräche freuen. Der Pfarrgemeinderat bittet wieder um Ihre Unterstützung in Form von einer Mehlspeisspende!



PALMBUSCHENVERKAUF BEIM OSTERMARKT IN ST. MARTIN

Am 5. Fastensonntag, dem **6. April**, werden in der **Pfarre St. Martin** vor und nach der Hl. Messe die von der Bastelgruppe gebundenen Palmbuschen in vielen verschiedenen Größen zum Kauf angeboten.



EINLADUNG ZUR ANBETUNGSSTUNDE

Als Katholiken glauben und feiern wir, dass Gott in der Eucharistie gegenwärtig ist. Diese Gegenwart ist nicht auf die Heilige Messe beschränkt, wo wir Jesus im Brot des Lebens empfangen dürfen. Auch außerhalb des Gottesdienstes dürfen wir in die Kirche kommen, um vor dem Tabernakel zu beten. Eine besondere Form dieses Gebets ist die Eucharistische Anbetung. In der Monstranz ist das kleine Stück Brot „zur Schau gestellt“. Das heißt, Gott zeigt sich uns in seiner Liebe und gleichzeitig dürfen wir ihm unsere Liebe schenken. Wir feiern gestaltete Anbetungsstunden am **Donnerstag 6. März um 17:30 in der Pfarrkirche St. Martin** und **Freitag 2. Mai um 17:30 in der Pfarrkirche Neumarkt**.



Aschermittwoch und Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig tägige Fastenzeit. Sie erinnert an die 40 Tage, die Jesus betend und fastend in der Wüste verbracht hat. Sie lädt auch uns zum Gebet und Fasten ein. Zugleich dient sie der Vorbereitung auf das Osterfest.

Kreuzwege

Traditionell werden in der Fastenzeit Kreuzwegandachten gefeiert, die an den Leidensweg von Jesus von seiner Verurteilung, über die Kreuzigung bis zur Grablegung erinnern soll. Wir Menschen tun uns heute vielleicht schwer mit so einer Art der Verehrung des Leidens. Dennoch sehen wir vielerlei Formen von Leid in der Welt oder im privaten Umfeld. Genau das dürfen wir in dieser besonderen Andacht vor Gott bringen. Wir dürfen auch mit unserer Ohnmacht zu Gott kommen, wenn wir verspüren, dass wir nichts gegen das Leid der Armen in der Welt tun können.

Bußfeier

Sich auf Ostern vorzubereiten bedeutet, das eigene Herz aufzuräumen und zu öffnen für Gottes Liebe. Im Bußgottesdienst dürfen wir unser Herz erforschen, wo wir in unserem Leben Fehler gemacht haben. Im Empfang des Sakraments der Versöhnung können diese ganz persönlichen Schwächen ausgesprochen werden. Gott liebt uns jeden Moment unseres Lebens und erwartet uns mit offenen Armen, wenn wir unsere Fehler eingestehen und umkehren.

Heilige Woche

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, auch Heilige Woche genannt. An diesem Tag feiern wir den umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Palmzweigen begrüßen auch heute die Menschen Jesus. Am Gründonnerstag stehen zwei wichtige Handlungen im Mittelpunkt: Das gemeinsame Abendmahl und die Fußwaschung der Jünger. Die Feier schließt mit der Bitte Jesu, gemeinsam zu beten und zu wachen, in der Ölbergandacht ab. Der Karfreitag steht im Zeichen von Leiden und Tod Jesu am Kreuz. An diesem Tag und am darauffolgenden Karsamstag werden keine Heiligen Messen gefeiert. Der Höhepunkt in der Heiligen Woche ist schließlich das Osterfest, die Feier der Auferstehung Jesu. Wir glauben, dass das Leben und die Liebe stärker sind, denn das wurde bei Jesus sichtbar: Das Grab ist leer. Jesus lebt. Halleluja!



EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – ST. MARTIN

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ feiern Frauen am **Freitag, 7. März um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin** den Weltgebetstag. Die Liturgietexte für den Gottesdienst kommen von Bewohnerinnen der Cookinseln (Inselstaat im Pazifik). Auch Frauen aus der Pfarre Neumarkt oder den Nachbarpfarren sind dazu herzlich willkommen!

FAMILIENMESSE ST. MARTIN

Am 3. Fastensonntag, **23. März um 10 Uhr** sind besonders alle Familien mit Kindern zur Familienmesse eingeladen, die vom Kinderchor gestaltet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Fastensuppenessen im Pfarrsaal ein.

FASTENSUPPENESSEN MIT VIELEN KÖSTLICHEN SUPPEN

Mit der Aktion Familienfasttag, die seit 1958 jährlich österreichweit stattfindet, werden um die 70 Projekte in Ländern des Südens verantwortungsvoll betreut und unterstützt. Helfen auch Sie mit, die Welt von heute und morgen zu gestalten, und kommen Sie zum Fastensuppenessen:

St. Martin: Sonntag 23. März ab 11 Uhr (nach der Hl. Messe)
Neumarkt: Sonntag 30. März ab 09 Uhr (nach der Hl. Messe)





FASTENAKTION 2025 – EINE KULTUR DES TEILENS

Mit der Fastenaktion teilen wir unsere Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger. Die Durchführung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit wird durch diese Aktion nachhaltig gefördert und unterstützt. In der Pfarre Neumarkt bitten wir Sie, die Fastenwürfel zu Beginn der Fastenzeit aus der Kirche mitzunehmen, in St. Martin werden sie in die Haushalte zugestellt. Am Ende der Fastenzeit bitte die Fastenwürfel in beiden Pfarren in die dafür vorgesehenen Boxen in der Kirche einwerfen. DANKE!

FEST DER EHEJUBILARE IN ST. MARTIN

Die Pfarre St. Martin feiert das Fest der Ehejubilare am **Sonntag 25. Mai um 10 Uhr in der Pfarrkirche** und lädt dazu alle Paare, die heuer ihr Ehejubiläum begehen, zur Mitfeier herzlich ein. Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei! Der Infoabend für dieses Fest findet am Dienstag 6. Mai um 19 Uhr im Pfarrhof St. Martin statt.

IM HEILIGEN JAHR 2025 NACH ROM

Für die Reise vom **29. September bis 4. Oktober** nach Rom liegen in den Kirchenvorräumen und in den Kanzleien beider Pfarren Prospekte mit dem Reiseprogramm und weiteren Informationen auf. Anmeldung bis spätestens **31. Mai 2025**. Wir empfehlen jedoch aufgrund des großen Interesses rasche Anmeldung! Auskunft und Information bei Moderator Stephen Toice, Tel. 0676-826634311.



WIR SIND ZU ERREICHEN ...

Pfarrer Stephan
0676/826 63 43 11

Altpfarrer Johann Streißelberger
0676/911 71 49

Diakon Christian Mayr
0664/355 34 17

Pfarrsekretärin Angelika Burgstaller
0676/826 63 42 63

Pastoralassistent Christoph Putschögl
0676/ 826 63 43 69

Sprechstunden des Pfarrers:

Donnerstag	15 – 17 Uhr	St. Martin
Freitag	17 – 18 Uhr	Neumarkt

Kanzleistunden:

Dienstag	09 – 11 Uhr	St. Martin
Mittwoch	09 – 11 Uhr	Neumarkt
Donnerstag	15 - 17 Uhr	St. Martin
Freitag	16 – 18 Uhr	Neumarkt

Telefon & E-Mail

Pfarramt Neumarkt: 07412/589 56
Pfarramt St. Martin: 07412/589 16
neumarkt@dsp.at
st.martinybbsfelde@dsp.at

KBW-PROGRAMM FRÜHJAHR 2025

Pfarr-Kinomontag: Nowhere special (2020, I, RO, GB, Spielfilm, 93 Min.)

Filmvorführung + Gespräch am **Montag, 10. März um 19:15 Uhr**
im Pfarrzentrum Neumarkt



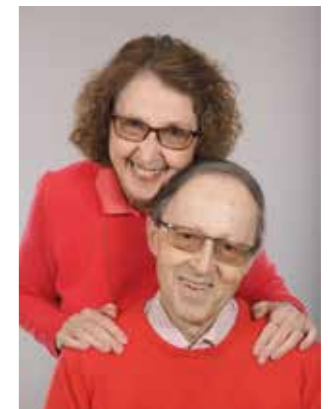
Der alleinerziehende Vater John ist unheilbar erkrankt und sucht für seinen kleinen Sohn Michael eine Pflegefamilie. Ein berührendes Familiendrama, das auf Pathos und Gefühlsduselei verzichtet. Und eine feinsinnige Studie darüber, was es bedeutet, ein Zuhause zu haben. Regie und Drehbuch: Uberto Pasolini. Der Film, der auf einer wahren Begebenheit beruht, erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Nominierungen.

Worauf warten wir? Leben ist jetzt! Mute Dir Dein Leben zu!

Vortrag von Dr. Franz und Stephanie SCHMATZ

Dienstag, 1. April, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum Neumarkt

Heute werden von allen Seiten Ansprüche an das Leben gestellt. Wie es zu sein hat, damit wir nicht enttäuscht sind. Aber stellt das Leben nicht Ansprüche an uns? Bin ich nicht eingeladen, mir mein Leben zuzumuten und daraus Kraft für Gestaltung zu finden, damit es mein Leben sein kann? Stephanie und Franz Schmatz gehen aus eigenen Erfahrungen und denen aus jahrzehntelangen Begleitungen diesen Fragen nach. Nicht um Antworten zu geben, sondern um sich dem Geheimnis Leben staunend zu nähern. Die begrenzte, kostbare Lebenszeit drängt – LEBEN IST JETZT!



Konzert:

Zauber der Panflöte mit NATASCHA-RAFAELLA – Die Prinzessin der Panflöte

Samstag, 24. Mai um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt. Natascha-Rafaella wird davor die Abendmesse mitgestalten.

Sich regen bringt Segen:

Impuls-Wanderung mit Robert BRUNBAUER

Freitag, 13. Juni um 19:00 Uhr Treffpunkt Pfarrzentrum. Kleine (biblische) Impulse als Anregung sind geplant.

Eventuelle Terminänderungen, ausführliche Berichte und weitere Bilder der diversen Veranstaltungen finden Sie auf den beiden Websites der Pfarren.

<https://pfarre-neumarkt.at/>
<https://www.stmartin-ybbsfelde.dsp.at>





GLAUBEN & FESTE

ASCHERMITTWOCH

Der Aschermittwoch ist der Auftakt zur Fastenzeit und soll Gläubige an ihre eigene Sterblichkeit erinnern und zur Umkehr & Buße aufrufen.

Das Datum für ihn berechnet sich nach dem Osterfest und variiert von Jahr zu Jahr. Er fällt frühestens auf den 4. Februar, spätestens aber auf den 10. März. Im Christentum ist der Aschermittwoch ein strikter Fasttag.

Seit dem 10. Jahrhundert wird am Aschermittwoch das Aschenkreuz ausgeteilt. Asche ist das Symbol für die Vergänglichkeit sowie für Buße und Reue. Außerdem steht sie auch für die Reinigung der Seele.

Das Aschenkreuz geht auf die Tradition zurück, Palmzweige aus dem Vorjahr zu verbrennen und diese Asche dann zu weihen. Den Gläubigen wird mit dieser Asche zum Zeichen der Buße dann, meist im Rahmen eines Gottesdienstes, ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Der Priester spricht dazu die Worte „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“.



Quelle:
Aschermittwoch - Bedeutung und Tradition
Aschermittwoch - Leben jetzt

ANNO DAZUMAL



VOR 100 JAHREN IN NEUMARKT, ...

am 25. März 1925 wurden die letzten zwei Glocken des Turmgeläuts der Pfarrkirche geweiht und unter großer Beteiligung der Pfarrgemeinde trotz schlechter Witterung wieder aufgezogen. Drei der vier Glocken mussten im 1. Weltkrieg an das Kriegsministerium zum Einschmelzen abgeliefert werden und wurden in zwei Etappen (1920 und 25) wieder angeschafft.

Die größere, Ton cis und 225 kg schwer, war den Gefallenen des Krieges gewidmet. Auf ihr waren das Herz Jesu, die Heiligen Nikolaus, Clemens Maria Hofbauer und Barbara abgebildet. Die kleinere, Ton E und 123 kg, war mit der Aufschrift „Zu des Dreieinigen Ehre hat der Gläubigen Sinn mich geschaffen, bösen Mächten zum Trutz, bin ich den Guten ein Schutz.“ sowie einem Bild der Heiligen Dreifaltigkeit versehen (siehe Foto). Sie hatten kein langes Leben, denn sie wurden im 2. Weltkrieg wieder beschlagnahmt.

Glocken, die vor 1600 gegossen worden waren, blieb dieses Schicksal im 1. Weltkrieg erspart. Da in beiden Kriegen eine Glocke in der Kirche verbleiben durfte, besitzt die Pfarrkirche St. Martin noch immer ihre Oktavglocke aus dem Jahr 1200.

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Sa 01.02.2025	Vorabendmesse mit Blasiussegen	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 02.02.2025	Hl. Messe+Lichtmessf.+Blasiussegen	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Hl. Messe+Lichtmessf.+Blasiussegen	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 07.02.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 14.02.2025	Segensfeier für Liebende	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 15.02.2025	Vorabendmesse + Vorstellung der Firmlinge	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 16.02.2025	Hl. Messe + Vorstellung der Firmlinge	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 21.02.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 23.02.2025	Hl. Messe + Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Di 25.02.2025	Infoabend Romreise	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
So 02.03.2025	Naschmarkt	11:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
	Aschermittwoch Liturgie	16:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mi 05.03.2025	Aschermittwoch Liturgie	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Anbetungsstunde	17:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Do 06.03.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Weltgebetstag der Frauen	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 07.03.2025	Hl. Messe + Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 09.03.2025	Kath. Bildungswerk - Pfarrkino	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Mo 10.03.2025	Eine Welt Café	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
	Kinderwortgottesdienst	09:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 16.03.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Do 20.03.2025	Familienmesse	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Fastensuppen-Essen	11:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
So 23.03.2025	Fastensuppen-Essen	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
So 30.03.2025	Kath. Bildungswerk Vortrag Dr. Schmatz	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Di 01.04.2025	Kreuzweg	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 04.04.2025	Palmbuschenverkauf	09:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
So 06.04.2025	Bußfeier	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Do 10.04.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 11.04.2025				



TREFFPUNKT JUGEND

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
So 13.04.2025 Palmsonntag	Prozession und Hl. Messe Prozession, Hl. Messe & Kinderwortgottesdienst	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin Pfarrkirche Neumarkt	● ■
Do 17.04.2025 Gründonnerstag	Gründonnerstag-Liturgie und Ölbergandacht Gründonnerstag-Liturgie und Ölbergandacht	17:30 Uhr 19:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin Pfarrkirche Neumarkt	● ■
Fr 18.04.2025 Karfreitag	Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin Pfarrkirche Neumarkt	● ■
Sa 19.04.2025 Karsamstag	Osternachtfeier und Auferstehungsprozession Osternachtfeier	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt Pfarrkirche St. Martin	■ ●
So 20.04.2025 Ostersonntag	Hochamt und Auferstehungsprozession Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin Pfarrkirche Neumarkt	● ■
Mo 21.04.2025 Ostermontag	Hl. Messe Hl. Messe	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt Pfarrkirche St. Martin	■ ●
Sa 26.04.2025	Erstkommunion	09:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■

JUNGSCHAR NEUMARKT

Im November durften wir in der Pfarre Neumarkt 13 neue Jungscharkinder sowie 3 neue Ministranten in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Wir freuen uns auf viele lustige Stunden, die wir gemeinsam verbringen werden.

Am Wochenende vor Weihnachten verbrachten Jungscharkinder und Jungscharleiter einen Nachmittag im Pfarrheim, um köstliche Kekse zu backen sowie zu verzieren und Weihnachtsschmuck zu basteln.



MESSZEITEN

	Neumarkt	St. Martin
Samstag 18:30 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 8:00 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 10:00 Uhr	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)
Wochentage 18:30 Uhr	Mittwoch: Kimmelbach; Freitag: Neumarkt	Dienstag und Donnerstag

MINISTRANTENKINO

Einige Tage vor Weihnachten besuchten die Minis aus den beiden Pfarren das Wieselburger Kino, um den Film „Weihnachten in der Schustergasse“ anzusehen. Der Film handelt von der 10-jährigen Stine, die kurz vor Weihnachten aus einem Mädcheninternat flüchtet und auf der Suche nach einem Schlafplatz im Laden von Schuster Andersen landet. Was anfangs nicht nach Freundschaft aussieht, ändert sich im Laufe des Films und Stine kann mit ihrem Charme Andersen und die Dorfbewohner begeistern. Es war ein Film voll dramatischer Wendungen und doch mit viel Herz und Humor.



PFARRE ST. MARTIN FREUT SICH ÜBER NEUE MINIS

Am Elisabethsonntag, dem 17. November, wurden drei Mädchen in die fröhliche Schar der Ministranten aufgenommen. Wir wünschen den neuen Ministrantinnen viel Freude bei ihrem Dienst!



JUNGSCHAR ST. MARTIN

Frisch und ausgeruht nach der Sommerpause starteten wir am 19. Oktober mit vielen neuen Kindern in die erste Jungscharstunde. Es wurden Kastanientiere gebastelt, Apfelrosen gebacken und das herbstliche Wetter bei Spielen im Pfarrgarten ausgenutzt. In der Weihnachtsstunde durften wir uns dann gemeinsam aufs Christkind einstimmen bei weihnachtlichen Spielen, Kinderpunsch und Keksen. Wir freuen uns schon auf alles, was wir im neuen Jahr gemeinsam erleben dürfen!

Jungscharaufnahme 2024

Am 24. November wurden im Zuge der heiligen Messe am Christkönigsonntag die neuen Jungscharkinder vorgestellt. Gemeinsam mit dem Kinderchor durften wir die Messe gestalten und 7 neue Jungscharkinder in unserer Gemeinschaft begrüßen.

JUNGSCHARSTUNDEN ST. MARTIN

22.02.	14-16 Uhr	Faschingsstunde
12.04.	14-16 Uhr	Osterstunde



STERNSINGER

Nach den anstrengenden Weihnachtsfeiertagen machten sich heuer wieder am 2. Jänner die Sternsinger auf den Weg durch ganz Neumarkt. Auch in der Pfarre St. Martin waren an mehreren Tagen Sternsingergruppen unterwegs, um von der frohen Botschaft der Menschwerdung Jesu zu singen und um Spenden für die Sternsingeraktion zu bitten.

Die diesjährigen Spenden kommen Familien und Kindern in Nepal zugute, die Hilfe ganz besonders benötigen. Die Sternsinger freuten sich über viele offene Türen und bedanken sich für Ihre Gastfreundschaft.

